

**INES Illeret, Kenya  
Missionsprokura  
86941 St Ottilien**



## Nachrichten aus Illeret

Weihnachten 2022

Liebe Freunde und Förderer,

Mittwoch 22.VI.2022 Ruraka, Nairobi. Heute, im Alter von 64 Jahren, endete P. Florians Leben auf Erden und er kehrte in die Ewigkeit unseres Vaters zurück. Er hinterließ uns einige Aufgaben, die wir gerne fortführen wollen.



Das Bild links zeigt P. Florian im Jahr 1987 auf der Baustelle, wo das neue Kloster in Tigoni gebaut werden sollte. Es gab nichts als einfaches Land. Das Bild rechts zeigt, was Sie 35 Jahre später im Jahr 2022 am selben Ort finden. Afrika wächst und P. Florian war ein Teil davon.

Die Benediktinergemeinschaft in Tigoni besteht nun aus 51 Mitbrüdern an 5 Standorten. Tigoni, Ruraka, Nanyuki, Illeret und Ägypten. Pater Florian widmete sein ganzes Leben seit seinem 20. Lebensjahr der Mission in Afrika.

Besonders sein letzter Einsatz in Illeret, der 15 Jahre dauerte, ist unserer Unterstützergemeinschaft durch die regelmäßigen Berichte zu Weihnachten und Ostern bekannt. Das Schulprojekt INES startete 2014 und musste von Grund auf neu erfunden werden. Niemand hat jemals versucht, ein Bildungssystem aufzubauen, das ohne ausgebildetes Lehrpersonal funktioniert, leicht und sehr beweglich auf dem Rücken eines Esels zu transportieren, skalierbar und auf die Bedürfnisse einer völlig analphabetischen Gesellschaft ausgerichtet ist.

Florian nahm die Herausforderung an und war mit Gottes Hilfe und seinen Unterstützern auf der ganzen Welt erfolgreich.

Edwin Changamu, der INES-Manager in Illeret schreibt:

Liebe Freunde von P. Florian,

INES Geschichte in Illeret, Marsabit County Kenia ist übersät mit Fr. Florians Bildungsidee, die einzigartig ist, aber für die Nomaden am besten geeignet, die keine Uniform, kein Glockenläuten und viel-

Spendenkonto: Missionsprokura St Ottilien, Sparkasse Landsberg, IBAN: DE89 7005 2060 0000 014654, BIC: BYLADEM1 LLD  
Zweck: INES 0195  
e-mail: [info@illeret.org](mailto:info@illeret.org). Besuchen Sie auch unsere Website mit dem Erklär-Film über das INES-Projekt: [www.illeret.org](http://www.illeret.org)

## Neuigkeiten von Illeret

leicht unzureichende Lehrer brauchen, um verschiedene Fächer mittels Multigrade Multilevel Methodik zu erlernen. Das MGML lernen ermutigt die Lernenden, selbstständig zu denken, selbstständig praktische Arbeit zu leisten und bereit zu sein, Probleme, denen sie in ihrem täglichen Leben begegnen, unter Anleitung eines Lehrers, aber auf unterschiedlichen Lernniveaus zu lösen. INES hat daher den Schwerpunkt des Unterrichts von Lehrervorträgen auf Lerner zentrierte Methoden verlagert. Alle Lernenden werden aktiv einbezogen. Auf diese Weise erwerben die Lernenden nützliche Methoden, Diskussionen und Möglichkeiten, Wissen und Fähigkeiten zu erwerben. Die Fora-Lernenden erwerben und entwickeln eine positive Einstellungen zur Selbst- und Peer-Entwicklung.

Wir danken der deutschen INES-Gruppe, den Spendern des INES-Programms, INES Kenia und allen, die an der INES-Entwicklung, dem Schreiben, der Bearbeitung und der Produktion von Lernmaterialien beteiligt sind. Möge der allmächtige Gott Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr mit Wohlstand und großzügigen Geschenke schenken.

Die Einzigartigkeit macht INES unvergleichbar mit anderen Bildungssystemen für Nomaden. Unser vor uns liegender Weg wird lang und uns und INES mit Stolz erfüllen. Die INES-Geber und Betreiber haben die Bereitschaft und weitreichenden Möglichkeiten, das System von dort aus zu unterstützen



und umzusetzen, wo es derzeit steht und wo es hin möchte. Früher hing das System von der Tatkraft und dem Ideenreichtum des verstorbenen P. Florian und seines handverlesenen Lehrers Edwin K. Changamu ab, der seine Regierungsstelle verließ, um nach gründlicher Ausbildung durch die deutschen Damen Ruth Wuerzle und Theresa Schaller von der Universität Regensburg INES beizutreten.

*Die Herstellung von Mathe-Taschen*

*Edwin (rechts) bei der Lehrerausbildung in Mathematik*

Wir, das INES-Team sowohl in Kenya als auch in Deutschland, bezeichnen uns gerne als INES TEAM. Die Benediktiner Patres aus Tigoni, P. Florians Familie in Deutschland und St. Ottilien werden INES auf dem festen Fundament des verstorbenen P. Florian leiten und unterstützen, den Bildungsrichtlinien in Kenia folgen, Lehrer ausbilden, INES-Aktivitäten unterstützen und weitere mobile Schulen einrichten. Ich bin optimistisch, dass wir das System immer besser weiterentwickeln und die verbleibenden Aufgaben abschließen werden. Da INES ein Prozess und kein singuläres Ereignis ist, verstehen viele unserer Leute es nicht, aber tatsächlich vor Ort wendet sich dann alles zum Guten. Das INES-System ist neu und einzigartig, aber bringt brillante Ideen hervor und wir schätzen die Spender und danken ihnen für die Hoffnung, die sie dem Volk der Daasanach im Norden Kenias geben den Stolz den sie den Daasanach mit ihrem INES Bildungssystem geben, die so eine Schulbildung erhalten, ohne die Lernenden von den Eltern zu trennen.



Vielen und herzlichen Dank

Hochachtungsvoll

Edwin Kambagah Changamu, INES Programm Koordinator, Illeret, Kenia

INES KENIA

Spendenkonto: Missionsprokura St. Ottilien, Sparkasse Landsberg, IBAN: DE89 7005 2060 0000 014654, BIC: BYLADEM1 LLD  
Zweck: INES 0195

e-mail: [info@illeret.org](mailto:info@illeret.org). Besuchen Sie auch unsere Website mit dem Erklär-Film über das INES-Projekt: [www.illeret.org](http://www.illeret.org)

## Neuigkeiten von Illeret

Wir haben jetzt 10 laufende Fora Schulen. Sie unterrichten die Einführungs Leiter des Lernens, Sprachleiter des Lernens in den Sprachen Dassaneech, Swahili und Englisch, sowie die Mathematik Leiter des Lernens. Nur mit der Entwicklung der letzten Leiter des Lernens – Life Studies – wurde noch nicht begonnen.

### Errungenschaften

1. Zehn mobile Schulen laufen. Noch haben nicht alle Lehrer das gleiche Unterrichtsniveau erreicht. Nach der Ausbildung erhalten sie zusätzliche Fächer Materialtaschen und erweitern die Unterrichtsfächer, wodurch sich auch ihr Lohn steigert.
2. Die Materialtaschen für Mathematik sind fertig und können je nach Niveau der Lehrerausbildung verteilt werden.
3. Alle INES-Einkäufe erfolgen vor Ort und zu Beginn des Jahres. Ein wesentlicher Planungsschritt.
4. Alle Materialien werden vor Ort maßgeschneidert und die lokalen Mitarbeiter werden von Eveline genau überwacht. Edwin überwacht die Nähmaschinen und andere Maschinen, um sie am Laufen zu halten.
5. Kommunikation mit Tigoni Abby, P. Joseph, P. Maurus von St. Ottilien und Wolfgang und Chistoph v Bayern funktioniert ohne allzu große Probleme
6. Der Cashflow hat sich wirklich verbessert und bis Ende dieses Jahres werden alle Mitarbeiter ihre Gehälter über MPESA erhalten. Etwa 4 Lehrer haben ihre Ausweise beantragt und erhalten Bargeld über ihre Ehepartner.
7. Unsere mobilen Schulen können regelmäßig überprüft werden, da wir ein Motorrad haben und Br. Stephen dem Team ein altes Auto versprochen hat, das während der Regenzeit genutzt werden kann. Wir überwachen und betreuen unser Team selektiv.
8. Jugendliche fordern eine Ausbildung zum Lehrer, da Ältere mehr Schulen in ihren Foras wünschen.

### Herausforderungen

1. Benediktinermonche in Kenia sind mit mobilen Schulen nicht sehr vertraut und es gibt nicht viele von ihnen, die das INES-System trainieren.
2. Andere Projekte und NGOs zahlen kurzfristig hohe Gehälter, um Mitarbeiter mit wenig Herausforderungen und wenig Aufsicht zu rekrutieren, während es bei INES viel Arbeit mit maximalem Aufwand, strenger Aufsicht und wenig Gehalt gibt
3. Keine genaue Bewegungsverfolgung der Nomaden aufgrund der großen Herden und der gelegentlichen Stammesfehden. Spezifische Bewegungen können nicht entlang bestimmter Bereiche identifiziert werden, um eine einfache Lokalisierung zu ermöglichen
4. Nicht fertig trainierte Lehrer verlassen unsere Beschäftigungsverhältnisse nach Belieben und nehmen besser bezahlte Jobs bei der Bezirks- oder nationalen Regierung oder NGOs an.
5. Viele Eltern und Erziehungsberechtigten kümmern sich nicht so sehr um die Bildung ihrer Kinder. Wenn die Lernenden in die normale staatliche Schule wechseln, ist dies eher auf Ernährungsprogramme und nicht auf Lernwusch zurückzuführen.
6. 2023 wollen wir weitere 10 Schulen gründen, nachdem wir die Lehrer identifiziert und ausgebildet haben. Das notwendige Material mit Transporttaschen ist produziert und bereit für die Ausgabe.

In diesem Jahr, am 11. Juli 2022, feierten die Benediktiner das 50-jährige Jubiläum ihrer Anwesenheit in Kenia. Der verstorbene P. Florian war Teil der benediktinischen Geschichte in Kenia. Er arbeitete in

Spendenkonto: Missionsprokura St. Ottilien, Sparkasse Landsberg, IBAN: DE89 7005 2060 0000 014654, BIC: BYLADEM1 LLD  
Zweck: INES 0195

e-mail: [info@illeret.org](mailto:info@illeret.org). Besuchen Sie auch unsere Website mit dem Erklär-Film über das INES-Projekt: [www.illeret.org](http://www.illeret.org)

## Neuigkeiten von Illeret

der Pfarrei Arror als Pfarrer, während dieser Zeit inspirierte er die Menschen vor Ort und junge Männer und Frauen, die sich der benediktinischen Lebensweise als Mönche und Nonnen anschlossen. Bemerkenswert ist die von ihm gegründete Grundschule, die heute den Namen "St. Benedict School of Peace" trägt. Die Schule ist gewachsen und es geht ihr recht gut. P. Florian nutzte zunächst eine Pfarrgarage als Klassenzimmer für die ersten Schüler. P. Florian besaß die Gnade, aus kleinen Dingen Großes zu machen.

Mit dem Goldenen Jubiläum in diesem Jahr und dem Tod von P. Florian geht eine Ära zu Ende: das Ende der ersten deutschen Benediktinermissionare in Kenia. P. Florian war der einzige Benediktinermissionar aus Deutschland. Aus einer anderen Perspektive verdeutlicht es das Wachstum der Ortsgemeinde und die Verantwortung, das von den Expatriates gelegte Fundament treu zu tragen.

Zu Ehren von P. Florian und im Namen von Abt Johannes dem Täufer möchte ich der Familie des verstorbenen P. Florian, angefangen bei der Mutter und allen Brüdern und Schwestern, dafür danken, dass sie Ihren geliebten Sohn und Bruder der Kirche und insbesondere Afrika, Kenia, geschenkt haben. Er war ein Segen. Vielen Dank für die vielen Besuche in Kenia und der Missionsstation, in der er gearbeitet hat. Es war ein Opfer Ihrerseits. Die Besuche der Brüder und Schwestern in seinen verletzlichen Momenten, den allerletzten Tagen seines Erdenlebens, dürfen nicht unterschätzt werden. Möge Gott euch alle segnen.

Wir bitten um Unterstützung, um den Traum von P. Florian Wirklichkeit werden zu lassen, insbesondere für das Volk von Daasanach und die Mission von Illeret im Allgemeinen.

Als Abtei verpflichten wir uns, die Mission von Illeret und das INES-Programm genau im Auge zu behalten und bei Bedarf Personal zur Verfügung zu stellen. Anfang nächsten Jahres werden wir mindestens zwei Brüder entsenden, um eine direkte Verantwortung im INES-Programm zu übernehmen.

Da wir uns auf eine engere Zusammenarbeit in der Zukunft freuen, wünschen wir Ihnen Gnaden, die der Weihnachtszeit angemessen sind. Möge das Jesuskind, das unter uns Mensch geworden ist, euch und eure Familien inspirieren, um die familiären Bande zu stärken!

Seid sehr gesegnet

P. Joseph OSB



Ruraka Mai 2022, Wolfgang und Christoph übergeben die Taufkerze von Florian an P. Joseph

Spendenkonto: Missionsprokura St. Ottilien, Sparkasse Landsberg, IBAN: DE89 7005 2060 0000 014654, BIC: BYLADEM1 LLD  
Zweck: INES 0195

e-mail: [info@illeret.org](mailto:info@illeret.org). Besuchen Sie auch unsere Website mit dem Erklär-Film über das INES-Projekt: [www.illeret.org](http://www.illeret.org)



## Neuigkeiten von Illeret



Tigoni Mai 2022, Wolfgang, Marcello und Christoph verabschieden sich von P. Joseph (zweiter von links) und Abt Johannes dem Täufer (rechts), bevor sie zusammen mit P. Maurus (nicht auf dem Bild) von St. Ottilien zur Inspektion nach Illeret aufbrechen

PS: Und noch ein Hinweis in eigener Sache.

Wir freuen uns wenn sie diesen Brief an Interessenten weitergeben. Spender sollten bei ihren Zahlungsaufträgen bitte unbedingt ihre Adresse angeben. So ist sichergestellt dass wir eine Spendenbescheinigung ausstellen können und auch unseren Brief zustellen lassen können. Wir haben in unserer Datei leider viele Spender deren Adressen uns nicht vorliegen so dass wir keinen Kontakt aufnehmen können. Banken dürfen uns leider aus Datenschutzgründen nicht mehr behilflich sein.

Spendenkonto: Missionsprokura St. Ottilien, Sparkasse Landsberg, IBAN: DE89 7005 2060 0000 014654, BIC: BYLADEM1 LLD  
Zweck: INES 0195  
e-mail: [info@illeret.org](mailto:info@illeret.org). Besuchen Sie auch unsere Website mit dem Erklär-Film über das INES-Projekt: [www.illeret.org](http://www.illeret.org)